

Gemäß Artikel 31 und Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Überarbeitet am: 2015-01-01

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:


Handelsname: **PH-Minus Granulat** (Natriumbisulfat)

Hersteller/Lieferant: PALL GesmbH.

Anschrift: 4901 Ottnang, Manning 27
Telefon 07676/20692, Fax 07676/2069214, office@pall.at

Notfallauskunft: Österreich Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: 01/406 43 43

2. Mögliche Gefahren

| | |
|--|---|
| Einstufung gemäß 67/548/EWG | |
| Gefahrenbezeichnung: |  Xi Reizend |
| R-Sätze: 41 S-Sätze: 24–26 | |
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | |
| Gefahrenpiktogramme: |  |
| Signalwort: Gefahr | |
| Gefahrenhinweise: | H318 Verursacht schwere Augenschäden |
| Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): | -- - |
| Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Nicht brennbar. Bei Brand entstehen reizende oder giftige Rauche (oder Gase). | |

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Handelsname: **PH-Minus Granulat**

Fortsetzung von Seite 1

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

| | |
|---|---|
| Chemische Bezeichnung: | Natriumhydrogensulfat |
| Handelsname: | Natriumhydrogensulfat |
| DE (German): | Natriumhydrogensulfat |
| EN (English): | Sodium hydrogensulphate |
| ES (Spanish): | Hidrogenosulfato de sodio |
| FR (French): | Hydrogénosulfate de sodium |
| IT (Italian): | Idrogenosolfato di sodio |
| IUPAC-Name: | Sodium hydrogen sulfate |
| Synonyme: | Natriumsulfat; Natriumhydrosulfat; Sodium acid sulfat; Sulfuric acid, Monosodium Salt; Sodium bisulfate |
| Chemische Formel: | NaHSO ₄ |
| Summenformel nach Hill: | H1-Na1-O4-S1 |
| Molmasse: | 120.0603 |
| Gefahrensymbole: | Xi |
| R-Sätze: | 41 |
| CAS-Nr.: | 7681-38-1 |
| EG-Nr. (EINECS/ELINCS): | 231-665-7 |
| INDEX-Nr.: | 016-046-00-X |
| International Chemical Safety Cards (ICSC): | - |
| ZVG-Nr.: | 2290 |
| RTECS-Nr.: | VZ1860000 |

Zusätzliche Hinweise:

REACH Registrierungsnummer: Die Übergangsfrist gemäß REACH-Verordnung, Artikel 23, ist noch nicht abgelaufen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Allgemeine Hinweise:**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, bei Atemnot in halbsitzender Haltung. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

ÄRZTLICHE BEHANDLUNG NOTWENDIG.

4.2 Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nase Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

Fortsetzung auf Seite 3

Handelsname: **PH-Minus Granulat**

Fortsetzung von Seite 2

4.3 Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

4.4 Nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren. Unverletztes Auge schützen.

4.5 Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.6 Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.7 Hinweise für den Arzt**4.7.1 Aufnahmewege**

Aufnahme in den Körper durch Inhalation des Staubes und durch Verschlucken.

4.7.2 Gefahren

Wirkungen bei Kurzzeitexposition: Die Substanz reizt die Augen, die Haut und die Atemwege.

Wirkungen nach wiederholter

oder Langzeitexposition: -

Anmerkungen:

Natriumhydrogensulfat ist hygroskopisch und tendiert zur Partikelvergrößerung während der Passage der Atemwege

4.7.3 Symptome

Nach Einatmen: Husten, Kurzatmigkeit, Halsschmerzen, Atembeschwerden

Nach Hautkontakt: Rötung, Schmerzen, Blasen

Nach Augenkontakt: Rötung, Schmerzen

Nach Verschlucken: Bauchschmerzen, Brennendes Gefühl

4.7.4 Behandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl-nebel. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

ungeeignete Löschmittel aus Sicherheitsgründen: Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzgerät anlegen.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Schwefeldioxid (SO₂). Sicheltrioxid

Handelsname: **PH-Minus Granulat**

Fortsetzung von Seite 3

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen

Verfahren zur Reinigung/Aufnahmen: Mechanisch aufnehmen

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Keine besonderen Anforderungen.

Zusammenlagerungshinweise: nicht erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: vor Frost schützen

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Entfällt

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Atemschutz: nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Fest

Farbe: Gelblich

Geruch: Geruchlos

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: 180 °C

Siedepunkt/Siedebereich: Nicht bestimmt

Flammpunkt: Nicht anwendbar.

Entzündlichkeit (fest, gasförmig): Der Stoff ist nicht entzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Dichte: Nicht bestimmt

Schüttdichte bei 20 °C: 1,400-1-450 Kg/m³

Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser: 1,080 g/l

pH-Wert: bei 20 °C 1-1.2

Handelsname: **PH-Minus Granulat**

Fortsetzung von Seite 4

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Gefährliche Reaktionen: Reaktionen mit Alkalien (Laugen)

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral LD 50 2490 mg/kg (rat)

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: Keine Reizwirkung

Am Auge: Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelandenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Einigungsmitteln

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)

ADR/RID-GGVS/E Klasse: -

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: -

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO-TI und IATA-DGR-Klasse: -

Handelsname: **PH-Minus Granulat**

Fortsetzung von Seite 5

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: Xi Reizend

R-Sätze: 41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze: 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

24 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser abspülen und
Arzt konsultieren.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine
Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor
